

Konzernrechnung 2025 und Jahresrechnung 2025 Spital Männedorf AG

Per 31. Dezember 2025

Konzernrechnung 2025

Per 31. Dezember 2025

Konzern-Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		15'145'826	11'008'941
Kurzfristige Finanzanlagen		10'000'000	3'000'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43	19'690'538	22'406'308
Sonstige kurzfristige Forderungen	44	2'107'571	760'505
Vorräte	45	3'296'716	3'291'886
Nicht fakturierte Dienstleistungen	46	1'059'601	728'816
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47	1'784'843	2'372'183
Umlaufvermögen		53'085'095	43'568'639
Finanzanlagen	48	1'959'675	2'009'311
Sachanlagen	49	99'103'488	104'332'811
Immaterielle Anlagen	50	3'397'373	2'770'508
Anlagevermögen		104'460'536	109'112'630
Total Aktiven		157'545'630	152'681'269
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	57	51'066'115	1'072'814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51	7'120'693	4'991'334
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	52	1'742'944	1'914'644
Kurzfristige Rückstellungen	53	424'412	385'762
Passive Rechnungsabgrenzungen	56	5'664'911	4'942'641
Kurzfristige Verbindlichkeiten		66'019'075	13'307'195
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	57	8'014'778	58'974'193
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	59	585'295	701'010
Langfristige Verbindlichkeiten		8'600'073	59'675'203
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		28'012'944	24'773'042
Fonds im Eigenkapital	60	496'516	508'804
Eigenkapital		82'926'485	79'698'871
Total Passiven		157'545'630	152'681'269

Konzern-Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	61	149'855'371	145'504'330
Andere betriebliche Erträge	62	5'196'817	5'197'867
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	147'888	167'212
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	46	330'785	-64'961
Betriebsertrag		155'530'861	150'804'448
Materialaufwand	63	-24'096'558	-22'370'953
Personalaufwand	64	-100'103'235	-98'710'696
Andere betriebliche Aufwendungen	66	-18'051'962	-18'671'166
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	-32'173	-33'664
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		13'246'933	11'017'969
Abschreibungen auf Sachanlagen	49	-8'340'144	-8'318'557
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	50	-785'891	-627'852
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		4'120'898	2'071'560
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	48	70'362	171'659
Finanzertrag	67	208'590	172'350
Finanzaufwand	68	-1'640'381	-1'704'086
Ordentliches Ergebnis		2'759'469	711'483
Betriebsfremde Erträge	69	1'070'548	1'064'908
Betriebsfremde Aufwendungen	69	-600'448	-578'355
Gewinn vor Ertragssteuern		3'229'569	1'198'036
Ertragssteuern		-1'956	-1'294
Gewinn		3'227'613	1'196'742
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 3.23	CHF 1.20

Konzern-Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Gewinn		3'227'611	1'196'742
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	49	8'340'144	8'318'557
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	50	785'891	627'852
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	53	74'822	-26'730
- Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften (nicht geld-wirksam)	48	-70'362	-171'659
+ Betriebsfremde Abschreibungen	49	488'928	488'414
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	43	2'715'770	4'112'059
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	44	-1'347'066	346'690
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	45	-4'830	-148'867
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	46	-330'785	64'961
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		587'341	-793'401
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	51	2'129'359	-395'030
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	52	-207'872	-1'129'276
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	56	722'268	-1'629'504
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	59	-115'715	-133'548
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		16'995'506	10'727'260
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen		-6'880'001	-3'206'015
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	49	-3'932'023	-4'110'540
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	50	-1'080'481	-1'305'538
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-11'892'505	-8'622'093
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	57	-6'699	-4'384'448
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	57	-959'416	-972'814
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-966'115	-5'357'262
Veränderung flüssige Mittel		4'136'886	-3'252'095
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		11'008'941	14'261'035
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		15'145'826	11'008'941
Veränderung flüssige Mittel		4'136'885	-3'252'094

Konzern-Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2024	1'000'000	53'417'025	537'600	23'281'512	602'711	78'838'848
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-26'295	26'295	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	120'201	-120'201	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'196'743	0	1'196'743
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	1'000'000	53'417'025	537'600	24'572'161	508'805	80'035'590
Eigenkapital per 1. Januar 2025	1'000'000	53'417'025	537'600	24'572'161	508'805	80'035'591
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-76'780	76'780	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	89'068	-89'068	0
Jahresgewinn	0	0	0	3'227'613	0	3'227'613
Eigenkapital per 31. Dezember 2025	1'000'000	53'417'025	537'600	27'812'062	496'517	83'263'204

Anhang zur Konzernrechnung 2025

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 4. März 2026 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG
Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087
Aktienkapital: CHF 1'000'000
Liberierung: CHF 1'000'000
Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2025	%	2024	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

8 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 50% hält oder auf andere Art eine Beherrschung vorliegt, sowie alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 20% bis 50% hält. Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von 20% und weniger hält, gehören nicht zum Konsolidierungskreis.

9 Konsolidierungsmethoden

Beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode erfasst.

10 Elimination interner Vorgänge

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Wesentliche unrealisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Transfers von Gütern werden bei der Konsolidierung rückgängig gemacht.

11 Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Unternehmen im Konsolidierungskreis sind in der Schweiz ansässig. Deshalb entstehen aus der Konsolidierung keine Umrechnungsdifferenzen.

12 Konsolidierte Unternehmen

MRI Zentrum Männedorf AG

Sitz: 8708 Männedorf

Zweck: Betrieb eines Radiologieinstitutes

Aktienkapital:

31.12.2025 31.12.2024

500'000 500'000

Stimmenanteil:

100% 100%

13 Assoziierte Unternehmen

GEBLOG Med AG

Sitz: 8810 Horgen

Zweck: Einkauf und Logistik im Gesundheitswesen

Aktienkapital:

31.12.2025 31.12.2024

150'000 150'000

Stimmenanteil:

20% 20%

Assoziierte Unternehmen

Ambulante Klinik Meilen AG

Sitz: 8706 Meilen

Zweck: Betrieb einer ambulanten Klinik mit einem ambulanten Operationszentrum

Aktienkapital:

31.12.2025 31.12.2024

700'000 700'000

Stimmenanteil:

50% 50%

Assoziierte Unternehmen

Palimed AG

Sitz: 8610 Uster

Zweck: Ärztliche Palliative Care zu Hause in der Region Zürich-Ost

Aktienkapital:

31.12.2025 31.12.2024

100'000

Stimmenanteil:

24%

Erwerbszeitpunkt:

26.11.2025

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

14 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem VZK und den Versicherungen verhandelt. Zusätzlich können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

15 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

16 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

17 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

18 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

19 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

20 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

21 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre
Software Upgrades von Medizintechn. Anlagen	3 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Sachanlagen im Finanzierungsleasing werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

22 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

23 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

24 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

25 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

26 Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswertes auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Operatives Leasing wird nicht bilanziert und die periodischen Leasingraten werden der Erfolgsrechnung belastet. Operative Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang offengelegt.

27 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

28 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

29 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

30 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

31 Ertragssteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die MRI Zentrum Männedorf AG ist Kapital- und Ertragssteuerpflichtig.

32 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbstauferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven. Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

33 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Konzernrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

34 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Konzernrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- Ambulante Klinik Meilen AG (Assoziierte Gesellschaft)
- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärsgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Konzernrechnung offengelegt.

35 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

36 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

38 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

39 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

40 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

41 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

42 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten und Patientinnen. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

43 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2025	31.12.2024
Dritte	16'307'698	18'091'213
Nahestehende	3'647'839	4'423'095
Pauschale Wertberichtigung	-265'000	-108'000
Total	19'690'538	22'406'308

44 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2025	31.12.2024
Dritte	745'508	525'588
Nahestehende	852'063	242'916
Pauschale Wertberichtigung	-15'000	-8'000
Total	1'582'571	760'504

45 Vorräte	31.12.2025	31.12.2024
Arzneimittel	1'432'847	1'351'408
Medizinisches Material	1'453'123	1'526'402
Nicht medizinisches Material	224'773	245'235
Lebensmittel	74'904	32'107
Brenn- und Treibstoffe	111'069	136'734
Vorräte vor Wertberichtigungen	3'296'716	3'291'886

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die letzte Inventur fand im Jahr 2025 statt.

46 Nicht fakturierte Dienstleistungen	31.12.2025	31.12.2024
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	24'569	18'800
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	1'035'032	710'016
Total	1'059'601	728'816

47 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2025	31.12.2024
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	281'471	383'468
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	804'517	833'062
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	628'855	1'104'653
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	70'000	51'000
Total	1'784'843	2'372'183

48 Finanzanlagen

2025	Darlehen	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2025	288'000	1'704'267	17'044	2'009'311
Stand per 1. Januar 2025	288'000	1'704'267	17'044	2'009'311
Zugänge	0	24'000	0	24'000
Anteiliger Periodenertrag	0	70'362	2	70'364
Abgänge	-144'000	0	0	-144'000
Stand per 31. Dezember 2025	144'000	1'798'629	17'046	1'959'675
Nettobuchwert 31. Dezember 2025	144'000	1'798'629	17'046	1'959'675
2024	Darlehen	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	432'000	1'182'608	17'029	1'631'637
Stand per 1. Januar 2024	432'000	1'182'608	17'029	1'631'637
Zugänge	0	350'000	0	350'000
Anteiliger Periodenertrag	0	171'659	0	171'659
Reklassifikation	0	0	0	0
Stand per 31. Dezember 2024	288'000	1'704'267	17'044	2'009'311
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	288'000	1'704'267	17'044	2'009'311

Die Beteiligung besteht aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG.

Weiter kam im Jahr 2024 eine 50% Beteiligung an der Ambulanten Klinik Meilen AG hinzu. Diese wurde offiziell im Januar 2025 gegründet. Im Jahr 2025 kam eine 24% Beteiligung an der Palimed AG, Uster hinzu.

Beim Darlehen handelt es sich um ein der sermaX AG gewährtes langfristiges Darlehen, welches in Zusammenhang mit dem per 30. April 2022 durchgeführten Outsourcing der bis anhin vom Spital Männedorf selber betriebenen Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte steht. Die Tilgung von diesem Darlehen betrug im Berichtsjahr 2025 CHF 144'000.

49 Sachanlagen

2025	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2025	63'372'584	29'834'262	1'460'904	6'666'077	2'998'985	104'332'812
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2025	121'912'453	77'846'958	1'460'904	26'214'477	14'253'105	241'687'897
Zugänge	474'354	693'142	357'225	1'604'741	802'562	3'932'024
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	-332'275	0	0	-332'275
Stand 31. Dezember 2025	122'386'807	78'540'100	1'485'854	27'819'218	15'055'667	245'287'646
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2025	58'539'869	48'012'696	0	19'548'400	11'254'120	137'355'085
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	3'031'875	2'974'751	0	1'690'480	975'918	8'673'024
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾					0	0
Wertbeeinträchtigungen	156'048					156'048
Abgänge					0	0
Stand 31. Dezember 2025	61'727'792	50'987'447	0	21'238'880	12'230'038	146'184'157
Nettobuchwert 31. Dezember 2025	60'659'015	27'552'653	1'485'854	6'580'338	2'825'629	99'103'488

Auf den durch die MRI Zentrum Männedorf AG finanzierten Mieterumbauten am Standort in Meilen in der Liegenschaft am Hüniweg 12 werden in den Geschäftsjahren 2023 - 2026 jährlich ausserordentliche Abschreibungen von CHF 156'048 vorgenommen, mit dem Ziel, den Restwert auf diesen Mieterumbauten per Ende Geschäftsjahr 2026 auf null abgeschrieben zu haben. Aller Voraussicht nach wird die MRI Zentrum Männedorf AG ihren Standort am Hüniweg 12 in Meilen aufgeben. Mit der Beendigung des Mietverhältnisses an diesem Standort gehen die Mieterumbauten unentgeltlich in das Eigentum des Vermieters der Liegenschaft über.

2024	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	59'158'484	30'447'975	9'393'838	6'665'207	3'031'465	108'696'969
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2024	114'522'889	75'523'146	9'393'838	24'583'329	13'259'621	237'282'823
Zugänge	7'389'564	2'163'570	0	1'631'148	1'028'823	12'213'105
Abgänge	0	0	-8'102'565	0	-37'740	-8'140'305
Reklassifikation	0	160'242	169'631	0	2'401	332'274
Stand 31. Dezember 2024	121'912'453	77'846'958	1'460'904	26'214'477	14'253'105	241'687'897
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2024	55'364'405	45'075'171	0	17'918'122	10'228'156	128'585'854
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	3'019'416	2'937'525	0	1'630'278	1'057'895	8'645'113
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0		5'809	5'809
Wertbeeinträchtigungen	156'048	0	0	0	0	156'048
Abgänge	0	0	0	0	-37'740	-37'740
Stand 31. Dezember 2024	58'539'869	48'012'696	0	19'548'400	11'254'120	137'355'084
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	63'372'584	29'834'262	1'460'904	6'666'077	2'998'985	104'332'812

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 488'928 (Vorjahr CHF 488'414) im betriebsfremden Aufwand.

2) Im Berichtsjahr 2025 gab es keine ausserplanmässigen Abschreibungen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2025 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

Es befinden sich zurzeit keine Sachanlagen im Leasing.

50 Immaterielle Anlagen

2025	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2025	543'876	135'603	129'639	1'961'390	2'770'508
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2025	7'027'793	135'603	400'000	2'168'527	9'731'923
Zugänge	435'354	634'354	0	10'774	1'080'482
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	332'274	332'274
Stand 31. Dezember 2025	7'463'147	769'957	400'000	2'511'575	11'144'679
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2025	6'483'917	0	270'361	207'137	6'961'415
Planmässige Abschreibungen	317'467	0	80'003	388'422	785'892
Stand 31. Dezember 2025	6'801'384	0	350'364	595'559	7'747'307
Nettobuchwert 31. Dezember 2025	661'763	769'957	49'636	1'916'016	3'397'373
2024	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	803'794	102'157	209'642	1'309'503	2'425'096
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2024	6'861'107	102'157	400'000	1'395'394	8'758'658
Zugänge	166'686	33'446	0	1'105'407	1'305'539
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	-332'274	-332'274
Stand 31. Dezember 2024	7'027'793	135'603	400'000	2'168'527	9'731'923
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2024	6'057'313	0	190'358	85'891	6'333'562
Planmässige Abschreibungen	426'604	0	80'003	121'246	627'853
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2024	6'483'917	0	270'361	207'137	6'961'415
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	543'876	135'603	129'639	1'961'390	2'770'508

Für die im Jahr 2021 und Jahr 2022 erworbenen drei Arztpraxen wird der Goodwill planmässig abgeschrieben.

51 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	31.12.2025	31.12.2024
Dritte	6'602'559	4'589'934
Assoziierte	342'106	182'975
Nahestehende	176'028	218'425
Total	7'120'693	4'991'334

52 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	397'707	278'093
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	742'557	553'033
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	8'430	636'784
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	594'250	446'734
Total	1'742'944	1'914'644

53 Rückstellungen

2025	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2025	385'762
Bildung	200'000
Verwendung	-68'078
Auflösung	-93'272
Buchwert 31. Dezember 2025	424'412
Davon kurzfristige Rückstellungen	424'412

2024	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2024	412'492
Bildung	209'757
Verwendung	-236'487
Buchwert 31. Dezember 2024	385'762
Davon kurzfristige Rückstellungen	385'762

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke, Tarifriskiken und Gewinn- und Kapitalsteuern

54 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Servisa Sammelstiftung	0	0	0	0	0	4'938'150	4'938'150	5'157'867
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	0	289'420	289'420	326'371
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	0	617'633	617'633	626'374
Total	0	0	0	0	0	5'845'203	5'845'203	6'110'611

Servisa Sammelstiftung:

Bei der Servisa Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Servisa Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2025 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 112.6% (Vorjahr = 108.6%) aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2025 2.0% (Vorjahr = 2.0%). Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2025 betrug gemäss provisorischer Auskunft 116.0% (Vorjahr = 115.6%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2025 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2025 lag gemäss prognostischer Auskunft bei 100.7% (Vorjahr = 100.7%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2025 0.0% (Vorjahr = 0.0%)

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

55 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2025	31.12.2024
Servisa Sammelstiftung für Personalvorsorge	139'265	-35'070
Vorsorgestiftung VLSS	175'991	90'454
Vorsorgestiftung VSAO	82'451	168'203
Total	397'707	223'587

56 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2025	31.12.2024
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	594'139	524'859
Überstundenguthaben der Mitarbeitenden ¹⁾	748'337	671'514
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	26'712	36'212
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	2'981'511	2'495'546
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	205'650	223'691
Abgrenzung Fremdkapitalverzinsung	694'861	707'111
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	409'486	269'153
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	4'215	14'555
Total	5'664'911	4'942'641

1) Es werden nur die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

57 Finanzverbindlichkeiten

2025	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	100'000	0	0	100'000	100'000	1'691
Anleiensobligationen	50'000'000	0	0	50'000'000	0	1'480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	976'363	1'464'563	0	0
Darlehen von Nahestehenden	868'475	2'984'373	3'663'482	7'516'330	0	58'145
Total	51'066'115	3'374'933	4'639'845	59'080'893	100'000	1'539'836
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				51'066'115		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				8'014'778		

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

Die Anleihe läuft per 13.07.2026 aus, daher erfolgte die Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Das Darlehen des Kantons Zürich ist mit 0.75% (Vorjahr 0.75%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihen erfolgte mit 2.95%.

2024	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	100'000	0	0	100'000	100'000	37'582
Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	1'493'741
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'074'003	1'562'203	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'118'966	4'390'663	8'384'803	0	64'527
Total	1'072'814	53'509'526	5'464'666	60'047'007	100'000	1'595'850
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				1'072'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				58'974'193		

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

58 Anleihensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH1264887436
Zinssatz	2.950%
Laufzeit	3 Jahre
Verfall	13. Juli 2026

Die öffentliche Anleihe von CHF 50 Mio. mit Verfall am 13. Juli 2026 wird mit der Emission einer neuen Anleihe refinanziert werden.

59 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2025	Bestand 01.01.2025	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2025
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	28'864	0	-1'020	-1'020	27'844
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	54'872	32'173	-15'031	17'142	72'014
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	382'253	0	-131'837	-131'837	250'416
Total Fondskapital	701'011	32'173	-147'888	-115'715	585'296

2024	Bestand 01.01.2024	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	24'464	7'500	-3'100	4'400	28'864
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	60'987	26'164	-32'279	-6'115	54'872
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	514'086	0	-131'833	-131'833	382'253
Total Fondskapital	834'559	33'664	-167'212	-133'548	701'011

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

60 Fonds im Eigenkapital

2025	Bestand 01.01.2025	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2025
Patientenfonds	245'801	69	-21'145	-21'076	224'725
Personalfonds	-14'498	3'000	-60'885	-57'885	-72'383
Chefärzte- und Ärztefonds	192'000	73'261	-7'038	66'223	258'223
Fonds Palliative Care	85'502	450	0	450	85'952
Total Fondskapital	508'805	76'780	-89'068	-12'288	496'517

2024	Bestand 01.01.2024	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Patientenfonds	285'037	0	-39'236	-39'236	245'801
Personalfonds	47'619	4'715	-66'832	-62'117	-14'498
Chefärzte- und Ärztefonds	185'953	20'180	-14'133	6'047	192'000
Fonds Palliative Care	84'102	1'400	0	1'400	85'502
Total Fondskapital	602'711	26'295	-120'201	-93'906	508'805

61 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2025	2024
Erträge aus stationären Patientenleistungen	97'894'381	97'787'441
Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	48'739'505	44'474'807
Erträge aus Rettungsdienstleistungen	3'669'867	2'918'433
Erträge aus übrigen Patientenleistungen	234'132	251'387
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-330'785	64'961
Erlösminderungen	-187'731	-84'699
Anpassung pauschale Wertberichtigung	-164'000	92'000
Total	149'855'371	145'504'330

Im Berichtsjahr 2025 wurden diverse ambulante und stationäre Rückabwicklungen verbucht.

Nach Anpassung des Taxpunktwertes für die Jahre 2023, 2024 und das Halbjahr 2025 wurden ambulante Rückabwicklungen mit der SWICA und der CSS durchgeführt.

Nach Anpassung der Baserate für das Jahr 2025 wurden stationäre Rückabwicklungen mit der SWICA und der Tarifsuisse durchgeführt.

Gesamthaft wurden CHF 1.04 Mio. Erträge aus den Rückabwicklungen im Berichtsjahr 2025 verbucht.

62 Andere betriebliche Erträge	2025	2024
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'581'890	2'491'463
Subventionen der öffentlichen Hand	1'081'562	972'116
Spenden, Legate und Gaben	105'328	48'644
Mietzins- und Baurechtszinsvertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'206'244	1'366'140
Erträge Kindertagesstätte	221'793	306'150
Aktivierete Eigenleistungen	0	13'354
Total	5'196'817	5'197'867

63 Materialaufwand	2025	2024
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	13'843'099	12'324'541
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'471'064	9'359'632
Übriger medizinischer Materialaufwand	782'394	686'780
Total	24'096'558	22'370'953

64 Personalaufwand	2025	2024
Besoldung Ärzte	25'615'657	25'949'995
Besoldung medizinisches Fachpersonal	8'069'338	7'520'473
Besoldung Pflege	23'400'783	22'804'320
Besoldung Verwaltung	13'655'677	13'119'177
Besoldung Hauswirtschaft	5'642'373	5'724'857
Besoldung Rettungsdienst	2'492'727	2'127'617
Besoldung Übrige	1'192'736	1'206'237
Total Besoldungsaufwand	80'069'291	78'452'676
Sozialversicherungsaufwand	13'307'450	14'102'931
Arzthonoraraufwand Belegärzte	5'448'171	4'804'388
Personalnebenaufwand	1'278'323	1'350'702
Total	100'103'235	98'710'697

65 Personalbestand ¹⁾	31.12.2025	31.12.2024
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	729	749
Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	757	763
Anzahl Auszubildende und Lernende	141	131

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

66 Andere betriebliche Aufwendungen	2025	2024
Übriger medizinischer Aufwand	2'803'321	2'908'460
Lebensmittelaufwand	1'215'317	1'374'405
Haushaltaufwand	1'382'202	1'453'701
Unterhalt- und Reparaturaufwand	3'315'901	3'240'695
Anlagennutzungsaufwand	686'355	795'837
Energie- und Wasseraufwand	1'422'684	1'829'292
Büro- und Verwaltungsaufwand	5'335'562	5'240'172
Übriger patientenbezogener Aufwand	724'695	651'378
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'165'924	1'177'226
Total	18'051'962	18'671'166

67 Finanzertrag	2025	2024
Erträge aus Festgeldanlagen	5'814	33'558
Erträge aus Finanzanlagen	199'870	132'424
Übrige Finanzerträge	2'906	6'369
Total	208'590	172'351

Über das gesamte Berichtsjahr wurde in Finanzanlagen investiert, daher die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr.

68 Finanzaufwand	2025	2024
Zinsaufwand Dritte	1'469'441	1'531'989
Zinsaufwand Nahestehende	58'146	64'527
Übriger Finanzaufwand	112'796	107'570
Total	1'640'382	1'704'086

69 Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2025	2024
Ertrag Liegenschaften	1'070'548	1'064'908
Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-600'448	-578'355
Erfolg Liegenschaften	470'100	486'553

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2025 CHF 488'928 / 2024 CHF 488'414

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

70 Transaktionen mit Nahestehenden

Guthaben und Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus L&L	3'647'839	4'423'095
Sonstige kurzfristige Forderungen	852'063	242'916
Aktive Rechnungsabgrenzungen	70'000	51'000
Total Forderungen von Nahestehenden	4'569'902	4'717'011
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	595'000	51'000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	868'475	875'174
Verbindlichkeiten aus L&L	518'135	401'400
Passive Rechnungsabgrenzung	0	16'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'647'855	7'509'631
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	8'034'465	8'802'205
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	342'106	182'975

Transaktionen	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	33'894'225	34'403'672
Andere betriebliche Erträge	1'082'455	979'858
Materialaufwand	5'351'679	5'767'747
Andere betriebliche Aufwendungen	745'968	878'632
Finanzaufwand	58'146	64'527
Investitionen in Sachanlagen	0	717
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	5'362'489	5'778'557

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Weiterbildung zum Facharzttitel sowie in Intensiv- und Notfallpflege. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2025 auf 55% (Vorjahr: 55%).

71 Eventualforderungen

Zum Zeitpunkt der Geschäftsbericht erstattung existierten keine Eventualforderungen.

72 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
1 - 2 Jahre	551'662	449'650
3 - 5 Jahre	377'927	71'891
über 5 Jahre	0	0
Total	929'589	521'541

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See, aus der Miete der MRI Zentrum Männedorf AG am Standort in Meilen, aus der Miete von zwei vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxen in Hombrechtikon und Männedorf sowie aus der Miete von Gerätschaften wie Drucker, Sturzalarmeinrichtungen und Selecta-Automaten.

73 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

74 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

	31.12.2025	31.12.2024
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	6'186'242	6'481'276
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'120'329	3'253'312
Total	9'306'571	9'734'588

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

75 Honorare der Revisionsstelle

	2025	2024
Für Revisionsdienstleistungen	72'000	75'500
Total	72'000	75'500

Konzern-Lagebericht 2025

Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

1. Geschäftsverlauf

Auf operativer Ebene entwickelte sich die Leistungsnachfrage stabil. Im stationären Bereich blieb das Leistungsvolumen konstant, während das Wachstum im ambulanten Bereich weiter anhielt.

Im 2025 einigten sich die Tarifpartner bei den Verhandlungen der Baserate für den stationären Tarif auf einen Wert von CHF 10'250 für das Jahr 2026 (Baserate 2025: CHF 10'100) für Spitäler im Kanton Zürich mit Notfallstationen. Die Tarifverträge wurden vom Regierungsrat des Kantons Zürich genehmigt.

Die durch den Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) verhandelten Zusatzversicherungstarife (VVG) wurden ab 01.01.2024 mit den meisten Tarifpartnern auf zwei Jahre abgeschlossen und behalten somit ihre Gültigkeit bis Ende 2026. Somit wurden im Berichtsjahr ausschliesslich mit der Sanitas Privatversicherungen AG sowie dem Branchenverband RVK Luzern die zwei auslaufenden VVG-Verträge mit Gültigkeit ab 01.01.2026 erfolgreich erneuert.

Das ambulante Tarifsysteem wurde per 01.01.2026 auf TARDOC und ambulante Pauschalen umgestellt und löste damit den bisherigen ambulanten TARMED Tarif per 31.12.2025 ab. Mit allen Tarifpartnern, mit Ausnahme von tarifsuisse (ausgenommen SWICA), wurde eine Einigung auf den Taxpunktwert von CHF 0.93 erzielt. Für tarifsuisse wurde bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich ein Festsetzungsantrag eingereicht. Leider folgte die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich dem eingereichten Antrag von CHF 0.93 pro Taxpunkt nicht, sondern definierte einen provisorischen Taxpunktwert von CHF 0.91.

Am 01.10.2024 wurde die «Klinik für Orthopädie und Traumatologie Balgrist – Spital Männedorf» am Standort Männedorf unter der Leitung von Prof. Dr. med. Samy Bouaicha gegründet. Dadurch wird seit einem Jahr die nachhaltige Stärkung der orthopädischen und traumatologischen Versorgung der Spital Männedorf AG in Kooperation mit der Universitätsklinik Balgrist sichergestellt.

Im Laufe des Jahres 2025 wurde die Zusammenarbeit mit dem Spital Uster intensiviert und konkretisiert. Im Fachbereich der Frauenheilkunde wurden die gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilungen beider Spitäler unter eine gemeinsame ärztliche Leitung von PD Dr. med. Ralf Joukhadar gestellt. Diese Kooperation trägt den Namen «Frauenklinik Züri Ost». Sie ermöglicht eine effizientere Ressourcennutzung, sichert die Versorgungsqualität und stärkt die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Des Weiteren wird geprüft, wie weitere Fachbereiche der medizinischen Versorgung sowie die unterstützenden Dienste durch eine engere Vernetzung der beiden Spitäler optimiert werden können.

Die Projektarbeiten für die «Ambulante Klinik Meilen» in Zusammenarbeit mit der Klinik Hirslanden Zürich schreiten planmässig voran. Mit einem umfassenden ambulanten Angebot wird die bedarfsgerechte medizinische Versorgung am rechten Zürichseeufer durch dieses zukunftsweisende Projekt langfristig sichergestellt. Der im Ausland bereits stark ausgeprägte Trend zur Ambulantisierung medizinischer Leistungen wird sich mit der Einführung der Einheitlichen Finanzierung (EFAS) mittelfristig in der Schweiz durchsetzen. Die Inbetriebnahme der «Ambulanten Klinik Meilen» ist auf Ende 2027 geplant.

In der MRI Zentrum Männedorf AG fand im Berichtsjahr die Modernisierung des Geräteparks statt – die MR-Geräte wurden auf die hochmoderne Bio-Matrix-Plattform upgegradet. Zudem wurde das neue RIS/PACS-System erfolgreich eingeführt.

In Abhängigkeit der Finanzierbarkeit wird die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Bettenhäuser der Spital Männedorf AG geplant. Derzeit befindet sich die Durchführung des Gesamtleistungswettbewerbes in Vorbereitung.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag der Spital Männedorf AG auf CHF 155.5 Mio. und übertraf das Vorjahr um CHF 4.7 Mio. Die Anzahl stationärer Austritte nahm um +1.1% gegenüber dem Vorjahr zu. Der Casemix lag um -0.8% tiefer als im Vorjahr. Im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxpunkten gegenüber dem Vorjahr +5.1%. Dieses Wachstum ist vor allem auf den Ausbau des Onkologie und Hämatologie Zentrums zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg im Berichtsjahr um +1.4% gegenüber dem Vorjahr an. Aufgrund kurzfristiger Personalausfällen wurde zur Sicherstellung des Tagesgeschäfts auf das Fremdpersonal zurückgegriffen.

Durch die konsequente Kostenkontrolle verringerte sich der übrige Betriebsaufwand um -3.3% im Vergleich zum Vorjahr. Die medizinischen, diagnostischen und therapeutischen Fremdleistungen wurden gegenüber dem Vorjahr um -6.1% reduziert. Der Aufwand für Energie und Wasser nahm aufgrund der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage und der effizienten Nutzung von Seewasserenergie um -22.5% gegenüber dem Vorjahr ab. Zudem wurde der Aufwand für Büromaterial um -10.6% und für Verwaltungsfremdleistungen um -23.7% gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Aufgrund der erfreulichen Liquiditätssituation im gesamten Berichtsjahr wurde die überschüssige Liquidität gezielt in Festgelder investiert. Dies führte zu einem um +20.8% höheren Finanzertrag im Vergleich zum Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Reingewinn von CHF 3.2 Mio. abgeschlossen. Der EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF +2.2 Mio. bzw. um +20.2%. Die EBITDA-Marge beträgt im Berichtsjahr 8.5% gegenüber 7.3% im Vorjahr.

Dieses Ergebnis wurde wesentlich durch den ambulanten Ertrag positiv beeinflusst, der um +10.1% über dem Vorjahreswert lag. Darüber hinaus sind die übrigen Erträge, welche nicht den ambulanten und stationären Bereich betreffen, im Vergleich zum Vorjahr um +9.8% gestiegen. Trotz dieser Mehrerträge gelang es, den Sachaufwand auf einem vergleichsweise tiefen Niveau zu halten. Dieser stieg gegenüber dem Vorjahr um +1.8%, was auf die konsequenten Kostenkontrolle zurückzuführen ist.

2. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Spital Männedorf AG präsentiert sich stabil. Die Liquidität befand sich während des gesamten Geschäftsjahres auf einem hohen Niveau und war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die gute Liquidität ist auf ein wirksames Liquiditätsmanagement sowie auf eine zurückhaltende Investitionstätigkeit zurückzuführen. Von den für das Jahr 2025 budgetierten Investitionen in Höhe von CHF 11.7 Mio. wurden effektiv CHF 4.9 Mio. realisiert. Sämtliche Amortisationsverpflichtungen wurden erfüllt. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 16.9 Mio., welcher vollständig zur Finanzierung der Investitionen und zur Amortisation von Fremdkapital verwendet wurde.

Insgesamt verfügt die Spital Männedorf AG weiterhin über eine solide betriebswirtschaftliche Grundlage und ist gut für die erwarteten Herausforderungen im Gesundheitswesen gerüstet.

3. Personalbestand

Per 31.12.2025 beschäftigte die Spital Männedorf AG insgesamt 757 Mitarbeitende (exkl. Auszubildende und Studierende), was 729 FTEs entspricht. Zusätzlich wurden 141 Auszubildende und Studierende beschäftigt.

Der Arbeitsmarkt für medizinisches Personal bleibt herausfordernd. Kooperationen, Spezialisierungen und klinische Schwerpunkte erhöhen die Attraktivität der Spital Männedorf AG als Arbeitgeber und ermöglichen eine gezielte Rekrutierung.

Im Berichtsjahr erfolgte personelle Veränderung auf der Leitungsebene. Der langjährige CEO, Stefan Metzker, übergab die Position des CEOs per 01.01.2026 an Patrick Gressbach. Dieser Übergang wurden frühzeitig geplant und begleitet, um die Kontinuität sicherzustellen.

4. Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG führt regelmässig systematische Risikobeurteilungen durch. Relevante Risiken werden systematisch erfasst, nach Schadenpotenzial und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und mit entsprechenden Massnahmen hinterlegt. Wesentliche Risiken werden durch gezielte Massnahmen vermieden, reduziert oder abgesichert und laufend überwacht. Die aktuelle Risikobeurteilung zeigt, dass für die vorliegende Jahresrechnung keine zusätzlichen Rückstellungen oder Wertberichtigungen erforderlich sind.

5. Auftragslage

Die Spital Männedorf AG setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie, die sich sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich konsequent an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten ausrichtet. Im stationären Bereich wird dieses Wachstum durch exzellente medizinische Behandlung und Betreuung, gezielte Kooperationen und ein strukturiertes Zuweisermanagement gefördert. Im ambulanten Bereich wird eine hochstandardisierte Patientenversorgung weiter ausgebaut, die durch spitalexterne ambulante Praxen und das Projekt «Ambulanten Klinik Meilen» gestärkt wird. Auch die enge Zusammenarbeit mit ca. 100 Beleg- und Konsiliarärztinnen und -ärzten leistet einen wichtigen Beitrag zu dieser Strategie.

Ein klar definiertes Portfolio in der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialdisziplinen reduziert die Abhängigkeit von Notfallzuweisungen und trägt in Kombination mit einem konsequent eingesetzten Kapazitätsmanagement zu einer konstant hohen Auslastung von 93.4% bei. Dies sichert langfristig die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Spital Männedorf AG als Arbeitgeberin. Die kontinuierliche Qualitätssteigerung sowie die Zertifizierung verschiedener Fachbereiche spielen dabei eine zentrale Rolle. Durch dieses abgerundete Leistungsangebot wird eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere erreicht, die eine effiziente Nutzung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Gleichzeitig erfordert die zunehmende Regulierung im Gesundheitswesen eine fortlaufende Anpassung an gesundheitspolitische und tarifarische Rahmenbedingungen. Die bestehenden Herausforderungen durch nicht kostendeckende Tarife werden durch konsequentes betriebswirtschaftliches Handeln adressiert, um die langfristige Positionierung der Spital Männedorf AG im Markt zu sichern und nachhaltig zu stärken.

6. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Klinik für Viszeralchirurgie war im Berichtsjahr wissenschaftlich aktiv. Die vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Studie zur metabolisch-bariatrischen Chirurgie wurde fortgeführt und organisatorisch eng an die klinische Versorgung angebunden. Die laufenden Forschungs- und Publikationstätigkeiten tragen wesentlich zur Stärkung der Behandlungsqualität bei. Zudem unterstützen sie die zukünftige Positionierung im Hinblick auf die Vergabe von Leistungsaufträgen in der hochspezialisierten Medizin (HSM) in diesem Fachgebiet.

7. Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2025 ist insbesondere die Urnenabstimmung zur Refinanzierung der bestehenden Anleihe bzw. zur Gewährung von Sicherheiten durch die Aktionärsgemeinden hervorzuheben. Diese wurde mit einem deutlichen Abstimmungsergebnis in allen acht Aktionärsgemeinden angenommen.

8. Zukunftsaussichten

In den kommenden Jahren steht die strukturelle Weiterentwicklung der regionalen Versorgung im Mittelpunkt. Insbesondere Kooperationen, Ambulantisierung sowie digitale Innovationen werden gezielt ausgebaut, um die integrierte Gesundheitsversorgung am rechten Zürichseeufer nachhaltig zu stärken.

Mit der Bündelung der gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilungen der Spitäler Uster und Männedorf, die seit April 2025 unter einer gemeinsamen Leitung und dem Namen «Frauenklinik Züri Ost» geführt werden, wurde ein erster erfolgreicher Schritt umgesetzt.

Zudem wird laufend geprüft, mit welchen Partnern eine vertiefte Zusammenarbeit den grössten Mehrwert für die Patientinnen und Patienten sowie für die regionale Gesundheitsversorgung bietet. Bereits existierende erfolgreiche Kooperationen mit der Klinik Hirslanden Zürich in der Radiotherapie und in der «Ambulanten Klinik in Meilen», der Universitätsklinik Balgrist im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie sowie Orthopädie und Traumatologie und der Uroviwa AG im Fachbereich Urologie unterstreichen diesen zukunftsorientierten Ansatz.

Mit der Einführung des neuen Tarifsystems TARDOC steht für die MRI Zentrum Männedorf AG das Jahr 2026 im Zeichen bedeutender Veränderungen. Die erwarteten Erlösminderungen stellen eine Herausforderung dar, die eine sorgfältige betriebswirtschaftliche Steuerung sowie eine konsequente Optimierung der internen Prozesse erfordert. Dank des neuen RIS und der damit verbundenen strukturellen Anpassungen ist die MRI Zentrum Männedorf AG jedoch gut vorbereitet, um die Auswirkungen des Systemwechsels abzufedern und die hohe Qualität der Leistungen weiterhin sicherzustellen.

Strategische Massnahmen zur Marktpositionierung, zur kontinuierlichen Prozessoptimierung und zur Kostensteuerung werden konsequent umgesetzt. Die gezielte Stärkung der Attraktivität für Patientinnen und Patienten sowie für Mitarbeitende spielt dabei eine zentrale Rolle. Mit dem geplanten Ersatz des nicht mehr zeitgemässen Bettenhauses, dem Ausbau der «Ambulanten Klinik Meilen» sowie der ökologisch sinnvollen Erneuerung der Wärmeerzeugung durch eine Seewasser-Heizzentrale wird in moderne Infrastrukturen investiert, um die Spital Männedorf AG langfristig leistungsfähig aufzustellen.

Mit der klaren Zustimmung der Aktionärsgemeinden zur Gewährung limitierter Sicherheiten für die Refinanzierung der am 13.07.2026 auslaufenden Anleihe wurde nicht nur Investitions- und Planungssicherheit geschaffen, sondern auch das Vertrauen in die strategische Ausrichtung und die Bedeutung der Spital Männedorf AG gestärkt. Mit dieser zukunftsweisenden Entscheidung wird die langfristige Sicherstellung der Gesundheitsversorgung am rechten Zürichsee durch die Spital Männedorf AG gewährleistet.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spital Männedorf AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden
<p>Umsatzrealisierung</p> <p>Der stationäre Konzernumsatz der Spital Männedorf AG beträgt im Geschäftsjahr 2025 CHF 97.9 Mio. und der ambulante Konzernumsatz beträgt CHF 48.7 Mio.</p> <p>Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.</p> <p>Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.</p> <p>Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen, unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.</p> <p>Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.</p> <p>Die ambulanten ärztlichen Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.</p> <p>Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt 61 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.</p>	<p>Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung beurteilt.</p> <p>Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.</p> <p>Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.</p> <p>Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen, anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.</p> <p>Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.</p> <p>Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.</p> <p>Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Konzernrechnung geprüft.</p>



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 25. März 2026

BDO AG

Thomas Schmid

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marco Suter

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Konzernrechnung

Jahresrechnung 2025

Per 31. Dezember 2025

Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		14'109'142	10'604'693
Kurzfristige Finanzanlagen		10'000'000	3'000'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38	19'234'397	21'980'195
Sonstige kurzfristige Forderungen	39	2'967'605	1'331'785
Vorräte	40	3'278'411	3'270'794
Nicht fakturierte Dienstleistungen	41	1'059'601	728'816
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42	1'784'843	2'339'093
Umlaufvermögen		52'433'999	43'255'377
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	43	1'356'192	1'476'191
Sachanlagen	44	98'635'585	103'380'110
Immaterielle Anlagen	45	3'397'373	2'770'508
Anlagevermögen		103'389'151	107'626'809
Total Aktiven		155'823'150	150'882'186
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	52	51'066'115	1'072'814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46	7'118'167	4'842'268
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47	1'742'944	1'914'644
Kurzfristige Rückstellungen	48	424'412	349'590
Passive Rechnungsabgrenzungen	51	5'659'411	4'937'141
Kurzfristige Verbindlichkeiten		66'011'050	13'116'459
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	52	8'014'778	58'974'193
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	54	585'295	701'010
Langfristige Verbindlichkeiten		8'600'073	59'675'203
Eigenkapital			
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		23'176'981	22'025'076
Gewinn		3'121'505	1'139'618
Fonds im Eigenkapital	55	496'516	508'804
Eigenkapital		81'212'028	78'090'523
Total Passiven		155'823'150	150'882'186

Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	56	145'825'886	141'618'553
Andere betriebliche Erträge	57	8'244'665	8'245'272
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	147'888	167'212
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	41	330'785	-64'961
Betriebsertrag		154'549'223	149'966'076
Materialaufwand	58	-24'091'397	-22'371'044
Personalaufwand	59	-100'026'370	-98'409'446
Andere betriebliche Aufwendungen	61	-17'675'050	-18'412'355
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	-32'173	-33'664
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		12'724'234	10'739'568
Abschreibungen auf Sachanlagen	44	-7'855'346	-7'928'412
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	45	-785'891	-627'852
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		4'082'997	2'183'303
Finanzertrag	62	208'573	172'695
Finanzaufwand	63	-1'640'165	-1'702'934
Ordentliches Ergebnis		2'651'405	653'065
Betriebsfremde Erträge	64	1'070'548	1'064'908
Betriebsfremde Aufwendungen	64	-600'448	-578'355
Gewinn		3'121'505	1'139'618
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 3.12	CHF 1.14

Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Gewinn		3'121'505	1'139'618
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	44	7'855'346	7'928'412
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	45	785'891	627'852
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	48	74'822	-26'730
+ Betriebsfremde Abschreibungen	44	488'928	488'414
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	38	2'745'798	4'108'588
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	39	-1'635'820	275'200
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	40	-7'617	-148'783
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	41	-330'785	64'961
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	42	554'250	-760'804
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	46	2'275'899	-557'374
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47	-171'700	-1'122'319
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	51	722'268	-1'211'300
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	-115'715	-133'548
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		16'363'070	10'672'188
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen		-6'880'001	-3'206'015
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen		0	200'000
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	44	-3'932'023	-3'784'727
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	45	-1'080'481	-1'305'538
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-11'892'507	-8'096'281
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	52	-6'699	-4'300'000
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	52	-959'416	-972'814
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-966'115	-5'272'814
Veränderung flüssige Mittel		3'504'449	-2'696'909
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		10'604'693	13'301'602
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		14'109'142	10'604'693
Veränderung flüssige Mittel		3'504'449	-2'696'909

Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2024	1'000'000	53'417'025	500'000	21'431'169	602'711	76'950'905
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-26'295	26'295	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	120'201	-120'201	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'139'618	0	1'139'618
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	1'000'000	53'417'025	500'000	22'664'693	508'805	78'090'523
Eigenkapital per 1. Januar 2025	1'000'000	53'417'025	500'000	22'664'693	508'805	78'090'523
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-76'780	76'780	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	89'068	-89'068	0
Jahresgewinn	0	0	0	3'121'505	0	3'121'505
Eigenkapital per 31. Dezember 2025	1'000'000	53'417'025	500'000	25'798'486	496'517	81'212'028

Anhang zur Jahresrechnung 2025

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 4. März 2026 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und wird als handelsrechtlicher Jahresabschluss verwendet.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG
Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087
Aktienkapital: CHF 1'000'000
Liberierung: CHF 1'000'000
Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2025	%	2024	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

	2025	2024
Über 250 Vollzeitstellen	X	X

8 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

9 Art der Revision

Aufgrund der Grössenkriterien unterliegt die Spital Männedorf AG einer ordentlichen Revision.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

10 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem VZK und den Versicherungen verhandelt. Zusätzlich können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

11 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

13 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

14 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

15 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

16 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus den beiden Beteiligungen an der MRI Zentrum Männedorf AG, an der Geblog Med AG, an der Ambulante Klinik Meilen AG und an der PALIMED AG welche alle mit langfristiger Absicht gehalten werden. In den Finanzanlagen ist noch ein langfristiges Darlehen an SermaX AG, welches zum Nominalwert bewertet ist.

17 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

18 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

19 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

20 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

21 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

22 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

23 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

24 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

25 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

26 Ertrags- und Kapitalsteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

27 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbstauferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven. Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

28 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Jahresrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

29 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Jahresrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- MRI Zentrum Männedorf AG (Konzerngesellschaft)
- Ambulante Klinik Meilen AG (Assoziierte Gesellschaft)
- PALIMED AG (Assoziierte Gesellschaft)
- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

30 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

31 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

33 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

34 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

35 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

36 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

37 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten und Patientinnen. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG**38 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2025	31.12.2024
Dritte	15'845'729	17'664'100
Nahestehende	3'652'668	4'423'095
Pauschale Wertberichtigung	-264'000	-107'000
Total	19'234'397	21'980'195

39 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2025	31.12.2024
Dritte	745'508	525'588
Konzerngesellschaften	1'385'034	571'280
Nahestehende	852'063	242'916
Pauschale Wertberichtigung	-15'000	-8'000
Total	2'967'605	1'331'785

40 Vorräte

	31.12.2025	31.12.2024
Arzneimittel	1'415'517	1'349'913
Medizinisches Material	1'453'123	1'507'842
Nicht medizinisches Material	223'798	244'199
Lebensmittel	74'904	32'107
Brenn- und Treibstoffe	111'069	136'734
Total	3'278'411	3'270'794

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die letzte Inventur fand im Jahr 2025 statt.

41 Nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2025	31.12.2024
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	24'569	18'800
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	1'035'032	710'016
Total	1'059'601	728'816

42 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2025	31.12.2024
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	281'471	383'468
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	804'517	833'062
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	628'855	1'071'563
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	70'000	51'000
Total	1'784'843	2'339'093

43 Finanzanlagen

2025	Darlehen	Beteiligungen	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2025	288'000	1'181'167	7'024	1'476'191
Stand per 1. Januar 2025	288'000	1'181'167	7'024	1'476'191
Zugänge	0	24'000	0	24'000
Abgänge	-144'000	0	0	-144'000
Reklassifikation	0	0	0	0
Stand per 31. Dezember 2025	144'000	1'205'167	7'024	1'356'192
Nettobuchwert 31. Dezember 2025	144'000	1'205'167	7'024	1'356'192

2024	Darlehen	Beteiligungen	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	632'000	831'167	7'009	1'470'176
Stand per 1. Januar 2024	632'000	831'167	7'009	1'470'176
Zugänge	0	350'000	0	350'000
Abgänge	-344'000	0	15	-343'985
Reklassifikation	0	0	0	0
Stand per 31. Dezember 2024	288'000	1'181'167	7'024	1'476'191
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	288'000	1'181'167	7'024	1'476'191

Die Beteiligungen setzen sich in den Geschäftsjahren 2024 und 2025 aus einer 100%-Beteiligung an der MRI Zentrum Männedorf AG, einer 50%-Beteiligung am Joint Venture mit der Hirslanden AG, der Ambulanten Klinik Meilen AG, einer 24%-Beteiligung an der PALIMED AG und einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG zusammen. Die sermaX AG, hat das ihnen im Jahr 2022 gewährte Darlehen um CHF 144'000 getilgt.

44 Sachanlagen

2025	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs-installationen	4) Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin-technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2025	63'176'855	29'657'585	1'454'188	6'103'827	2'987'655	103'380'110
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2025	121'311'295	77'541'379	1'454'188	21'993'068	14'193'044	236'492'974
Zugänge	474'354	693'142	357'225	1'604'741	802'562	3'932'024
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	-332'275	0	0	-332'275
Stand 31. Dezember 2025	121'785'649	78'234'521	1'479'138	23'597'809	14'995'606	240'092'723
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2025	58'134'440	47'883'794	0	15'889'241	11'205'389	133'112'864
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'998'361	2'974'751		1'395'244	975'918	8'344'274
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0		0	0
Abgänge	0	0	0		0	0
Stand 31. Dezember 2025	61'132'801	50'858'545	0	17'284'485	12'181'307	141'457'138
Nettobuchwert 31. Dezember 2025	60'652'848	27'375'976	1'479'138	6'313'324	2'814'299	98'635'585

2024	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs-installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin-technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	58'773'190	30'271'298	9'387'122	6'228'190	3'020'135	107'679'935
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2024	113'921'731	75'217'567	9'387'122	20'687'733	13'199'560	232'413'713
Zugänge	7'389'564	2'163'570	0	1'305'335	1'028'823	11'887'292
Abgänge	0	0	-8'102'565		-37'740	-8'140'305
Reklassifikation	0	160'242	169'631	0	2'401	332'274
Stand 31. Dezember 2024	121'311'295	77'541'379	1'454'188	21'993'068	14'193'044	236'492'974
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2024	55'148'541	44'946'269	0	14'459'543	10'179'425	124'733'778
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'985'899	2'937'525	0	1'429'698	1'057'895	8'411'017
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	0	5'809	5'809
Abgänge	0	0	0	0	-37'740	-37'740
Stand 31. Dezember 2024	58'134'440	47'883'794	0	15'889'241	11'205'389	133'112'864
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	63'176'855	29'657'585	1'454'188	6'103'827	2'987'655	103'380'110

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 488'928 (Vorjahr CHF 488'414) im betriebsfremden Aufwand.

2) Im Berichtsjahr 2025 gab es keine ausserplanmässigen Abschreibungen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2025 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

Es befinden sich zurzeit keine Sachanlagen im Leasing.

45 Immaterielle Anlagen

2025	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2025	543'875	135'603	129'640	1'961'390	2'770'508
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2025	7'014'133	135'603	400'000	2'168'527	9'718'263
Zugänge	435'354	634'354	0	10'774	1'080'482
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	332'274	332'274
Stand 31. Dezember 2025	7'449'487	769'957	400'000	2'511'575	11'131'019
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2025	6'470'258	0	270'360	207'137	6'947'755
Planmässige Abschreibungen	317'467	0	80'002	388'422	785'891
Stand 31. Dezember 2025	6'787'725	0	350'362	595'559	7'733'646
Nettobuchwert 31. Dezember 2025	661'762	769'957	49'638	1'916'016	3'397'373

2024	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	803'793	102'157	209'642	1'309'503	2'425'095
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2024	6'847'447	102'157	400'000	1'395'394	8'744'998
Zugänge	166'686	33'446	0	1'105'407	1'305'539
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	-332'274	-332'274
Stand 31. Dezember 2024	7'014'133	135'603	400'000	2'168'527	9'718'263
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2024	6'043'654	0	190'358	85'891	6'319'903
Planmässige Abschreibungen	426'604	0	80'002	121'246	627'852
Stand 31. Dezember 2024	6'470'258	0	270'360	207'137	6'947'755
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	543'875	135'603	129'640	1'961'390	2'770'508

Für die im Jahr 2021 und Jahr 2022 erworbenen drei Arztpraxen wird der Goodwill planmässig abgeschrieben.

46 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

	31.12.2025	31.12.2024
Dritte	6'585'948	4'423'015
Konzerngesellschaften	14'084	17'853
Assoziierte	342'106	182'975
Nahestehende	176'028	218'425
Total	7'118'167	4'842'268

47 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	397'707	278'093
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	742'557	553'033
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	8'430	636'784
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	594'250	446'734
Total	1'742'944	1'914'644

48 Rückstellungen

2025	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2025	349'590
Bildung	200'000
Verwendung	-31'905
Auflösung	-93'272
Buchwert 31. Dezember 2025	424'413
Davon kurzfristige Rückstellungen	424'413

2024	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2024	376'320
Bildung	209'757
Verwendung	-236'487
Buchwert 31. Dezember 2024	349'590
Davon kurzfristige Rückstellungen	349'590

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke und Tarifriskiken.

49 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Servisa Sammelstiftung	0	0	0	0	4'938'150	0	4'938'150	5'157'867
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	289'420	0	289'420	326'371
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	617'633	0	617'633	626'374
Total	0	0	0	0	5'845'203	0	5'845'203	6'110'611

Servisa Sammelstiftung:

Bei der Servisa Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Servisa Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2025 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 112.6% (Vorjahr = 108.6%) aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2025 2.0% (Vorjahr = 2.0%). Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2025 betrug gemäss provisorischer Auskunft 116.0% (Vorjahr = 115.6%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2025 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2025 lag gemäss provisorischer Auskunft bei 100.7% (Vorjahr = 100.7%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2025 0.0% (Vorjahr = 0.0%).

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

50 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2025	31.12.2024
Servisa	139'265	-35'070
Vorsorgestiftung VLSS	175'991	90'454
Vorsorgestiftung VSAO	82'451	168'203
Total	397'707	223'587

51 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2025	31.12.2024
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	594'139	524'859
Überstundenguthaben der Mitarbeitenden ¹⁾	748'337	671'514
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	26'712	36'212
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	2'981'511	2'495'546
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	205'650	223'691
Abgrenzung Fremdkapitalverzinsung	694'861	707'111
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	403'986	263'653
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	4'215	14'556
Total	5'659'411	4'937'142

1) Es werden die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

52 Finanzverbindlichkeiten

2025	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand- gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	100'000	0	0	100'000	100'000	1'691
Anleiensobligationen	50'000'000	0	0	50'000'000	0	1'480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	976'363	1'464'563	0	0
Darlehen von Nahestehenden	868'475	2'984'373	3'663'482	7'516'330	0	58'145
Total	51'066'115	3'374'933	4'639'845	59'080'893	100'000	1'539'836
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				51'066'115		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				8'014'778		

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

Die Anleihe läuft per 13.07.2026 aus, daher erfolgte die Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Das Darlehen des Kantons Zürich ist mit 0.75% (Vorjahr 0.75%) verzinst. Das Darlehen der

Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihen erfolgte mit 2.95%.

2024	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand- gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	100'000	0	0	100'000	100'000	37'582
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	1'493'741
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'074'003	1'562'203	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'118'967	4'390'663	8'384'804	0	64'527
Total	1'072'814	53'509'527	5'464'666	60'047'007	100'000	1'595'850
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				1'072'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				58'974'193		

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

53 Anleiensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH1264887436
Zinssatz	2.950%
Laufzeit	3 Jahre
Verfall	13. Juli 2026

Die öffentliche Anleihe von CHF 50 Mio. mit Verfall am 13. Juli 2026 wird mit der Emission einer neuen Anleihe refinanziert werden.

54 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2025	Bestand	Einlagen	Entnahmen	Total	Bestand
	01.01.2025			Veränderung	31.12.2025
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	28'864	0	-1'020	-1'020	27'844
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	54'872	32'173	-15'031	17'142	72'014
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	382'253	0	-131'837	-131'837	250'416
Total Fondskapital	701'011	32'173	-147'888	-115'715	585'296
2024	Bestand	Einlagen	Entnahmen	Total	Bestand
	01.01.2024			Veränderung	31.12.2024
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	24'464	7'500	-3'100	4'400	28'864
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	60'987	26'164	-32'279	-6'115	54'872
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	514'086	0	-131'833	-131'833	382'253
Total Fondskapital	834'559	33'664	-167'212	-133'548	701'011

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

55 Fonds im Eigenkapital

2025	Bestand	Einlagen	Entnahmen	Total	Bestand
	01.01.2025			Veränderung	31.12.2025
Patientenfonds	245'801	69	-21'145	-21'076	224'725
Personalfonds	-14'498	3'000	-60'885	-57'885	-72'383
Chefärzte- und Ärztfonds	192'000	73'261	-7'038	66'223	258'223
Fonds Palliative Care	85'502	450	0	450	85'952
Total Fondskapital	508'805	76'780	-89'068	-12'288	496'517
2024	Bestand	Einlagen	Entnahmen	Total	Bestand
	01.01.2024			Veränderung	31.12.2024
Patientenfonds	285'037	0	-39'236	-39'236	245'801
Personalfonds	47'619	4'715	-66'832	-62'117	-14'498
Chefärzte- und Ärztfonds	185'953	20'180	-14'133	6'047	192'000
Fonds Palliative Care	84'102	1'400	0	1'400	85'502
Total Fondskapital	602'711	26'295	-120'201	-93'906	508'805

56 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2025	2024
Erträge aus stationären Patientenleistungen	97'894'381	97'787'441
Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	44'779'872	40'682'763
Erträge aus Rettungsdienstleistungen	3'669'867	2'918'433
Erträge aus übrigen Patientenleistungen	162'587	153'187
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-330'785	64'961
Erlösminderungen	-186'038	-80'232
Anpassung pauschale Wertberichtigung	-164'000	92'000
Total	145'825'886	141'618'553

Im Berichtsjahr 2025 wurden diverse ambulante und stationäre Rückabwicklungen verbucht.

Nach Anpassung des Taxpunktwertes für die Jahre 2023, 2024 und das Halbjahr 2025 wurden ambulante Rückabwicklungen mit der SWICA und der CSS durchgeführt.

Nach Anpassung der Baserate für das Jahr 2025 wurden stationäre Rückabwicklungen mit der SWICA und der Tarifsuisse durchgeführt.

Gesamthaft wurden CHF 1.04 Mio. Erträge aus den Rückabwicklungen im Berichtsjahr 2025 verbucht.

57 Andere betriebliche Erträge	2025	2024
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	5'339'338	5'242'108
Subventionen und Beiträge	1'081'562	972'116
Spenden, Legate und Gaben	105'328	48'644
Mietzins- und Baurechtszinsenertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'496'644	1'662'900
Erträge Kindertagesstätte	221'793	306'150
Aktivierete Eigenleistungen	0	13'354
Total	8'244'665	8'245'272

58 Materialaufwand	2025	2024
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	13'837'938	12'324'632
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'471'064	9'359'632
Übriger medizinischer Materialaufwand	782'394	686'780
Total	24'091'397	22'371'044

59 Personalaufwand	2025	2024
Besoldung Ärzte	25'538'792	25'648'745
Besoldung medizinisches Fachpersonal	8'069'338	7'520'473
Besoldung Pflege	23'400'783	22'804'320
Besoldung Verwaltung	13'655'677	13'119'177
Besoldung Hauswirtschaft	5'642'373	5'724'857
Besoldung Rettungsdienst	2'492'727	2'127'617
Besoldung Übrige	1'192'736	1'206'236
Total Besoldungsaufwand	79'992'426	78'151'426
Sozialversicherungsaufwand	13'307'450	14'102'931
Arzthonoraraufwand Belegärzte	5'448'171	4'804'388
Personalnebenaufwand	1'278'323	1'350'702
Total	100'026'370	98'409'447

60 Personalbestand ¹⁾	31.12.2025	31.12.2024
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	729	749
Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	757	763
Anzahl Auszubildende und Lernende	141	131

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

61	Andere betriebliche Aufwendungen	2025	2024
	Übriger medizinischer Aufwand	2'817'947	3'000'632
	Lebensmittelaufwand	1'215'317	1'374'405
	Haushaltaufwand	1'363'280	1'426'780
	Unterhalt- und Reparaturaufwand	3'042'249	2'962'322
	Anlagenutzungsaufwand	684'179	718'514
	Energie- und Wasseraufwand	1'373'425	1'772'762
	Büro- und Verwaltungsaufwand	5'310'832	5'333'561
	Übriger patientenbezogener Aufwand	724'695	651'378
	Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'143'125	1'172'001
	Total	17'675'050	18'412'355

62	Finanzertrag	2025	2024
	Erträge aus Festgeldanlagen	5'814	33'558
	Erträge aus Finanzanlagen	199'870	132'767
	Übrige Finanzerträge	2'889	6'369
	Total	208'573	172'695

Über das gesamte Berichtsjahr wurde in Finanzanlagen investiert, daher die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr.

63	Finanzaufwand	2025	2024
	Zinsaufwand Dritte	1'469'441	1'531'324
	Zinsaufwand Nahestehende	58'146	64'527
	Übriger Finanzaufwand	112'579	107'083
	Total	1'640'165	1'702'933

64	Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2025	2024
	Ertrag Liegenschaften	1'070'548	1'064'908
	Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-600'448	-578'355
	Erfolg Liegenschaften	470'100	486'553

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2025 CHF 488'928 / 2024 CHF 488'414

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

66 Transaktionen mit Nahestehenden

Guthaben und Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus L&L	3'652'668	4'423'095
Sonstige kurzfristige Forderungen	1'712'097	814'196
Aktive Rechnungsabgrenzungen	70'000	51'000
Total Forderungen von Nahestehenden	5'434'765	5'288'291
Davon Forderungen Konzerngesellschaften	1'385'034	571'280
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	595'000	51'000
Total	1'980'034	622'280
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	868'475	875'174
Verbindlichkeiten aus L&L	532'219	419'253
Passive Rechnungsabgrenzung	0	16'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'647'855	7'509'631
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	8'048'549	8'820'058
Davon Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	14'084	17'853
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	342'106	182'975
Transaktionen	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	33'899'053	34'403'672
Andere betriebliche Erträge	4'139'813	4'349'488
Materialaufwand	5'351'679	5'767'747
Andere betriebliche Aufwendungen	833'543	997'725
Finanzaufwand	58'146	64'527
Finanzertrag	0	345
Investitionen in Sachanlagen	0	717
Davon Erträge Konzerngesellschaften	3'057'448	3'369'975
Davon Aufwände Konzerngesellschaften	87'575	119'093
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	5'362'489	5'778'557

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen aus dem Personalverleih und der Raumvermietung der Spital Männedorf AG an die MRI Zentrum Männedorf AG sowie aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Weiterbildung zum Facharzttitel sowie in Intensiv- und Notfallpflege. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2025 auf 55% (Vorjahr: 55%).

67 Eventualforderungen

Zum Zeitpunkt der Geschäftsbericht erstattung existierten keine Eventualforderungen.

68 Eventualverbindlichkeiten

Für den Mietvertrag zwischen der MRI Zentrum Männedorf AG als Mieterin und Erben von Lydia Kaufmann-Janutin als Vermieterin übernimmt die Spital Männedorf AG eine Solidarbürgschaft für allfällige Mietzinsausstände. Die langfristigen Verbindlichkeiten aus diesem Mietverhältnis betragen per 31.12.2025 CHF 97'950.--.

69 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
1 - 2 Jahre	453'712	351'700
3 - 5 Jahre	377'927	71'891
über 5 Jahre	0	0
Total	831'639	423'591

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See, aus der Miete von zwei vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxen in Hombrechtikon und Männedorf sowie aus der Miete von Gerätschaften wie Drucker, Sturzalarmeinrichtungen und Selecta-Automaten.

70 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

71 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

	31.12.2025	31.12.2024
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	6'186'242	6'481'276
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'120'329	3'253'312
Total	9'306'571	9'734'588

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

72 Honorare der Revisionsstelle

	2025	2024
Für Revisionsdienstleistungen	67'000	70'000
Total	67'000	70'000

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2025	2024
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag am Anfang des Geschäftsjahres	22'664'693	21'431'169
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	3'121'505	1'139'618
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	25'786'198	22'570'787

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Einlagen in Eigenkapitalfonds	76'780	26'295
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	-89'068	-120'201
Vortrag auf neue Rechnung	25'798'486	22'664'693
Total Verwendung des Bilanzgewinns	25'786'198	22'570'787

Lagebericht 2025

Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

1. Geschäftsverlauf

Auf operativer Ebene entwickelte sich die Leistungsnachfrage stabil. Im stationären Bereich blieb das Leistungsvolumen konstant, während das Wachstum im ambulanten Bereich weiter anhielt.

Im 2025 einigten sich die Tarifpartner bei den Verhandlungen der Baserate für den stationären Tarif auf einen Wert von CHF 10'250 für das Jahr 2026 (Baserate 2025: CHF 10'100) für Spitäler im Kanton Zürich mit Notfallstationen. Die Tarifverträge wurden vom Regierungsrat des Kantons Zürich genehmigt.

Die durch den Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) verhandelten Zusatzversicherungstarife (VVG) wurden ab 01.01.2024 mit den meisten Tarifpartnern auf zwei Jahre abgeschlossen und behalten somit ihre Gültigkeit bis Ende 2026. Somit wurden im Berichtsjahr ausschliesslich mit der Sanitas Privatversicherungen AG sowie dem Branchenverband RVK Luzern die zwei auslaufenden VVG-Verträge mit Gültigkeit ab 01.01.2026 erfolgreich erneuert.

Das ambulante Tarifsysteem wurde per 01.01.2026 auf TARDOC und ambulante Pauschalen umgestellt und löste damit den bisherigen ambulanten TARMED Tarif per 31.12.2025 ab. Mit allen Tarifpartnern, mit Ausnahme von tarifsuisse (ausgenommen SWICA), wurde eine Einigung auf den Taxpunktwert von CHF 0.93 erzielt. Für tarifsuisse wurde bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich ein Festsetzungsantrag eingereicht. Leider folgte die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich dem eingereichten Antrag von CHF 0.93 pro Taxpunkt nicht, sondern definierte einen provisorischen Taxpunktwert von CHF 0.91.

Am 01.10.2024 wurde die «Klinik für Orthopädie und Traumatologie Balgrist – Spital Männedorf» am Standort Männedorf unter der Leitung von Prof. Dr. med. Samy Bouaicha gegründet. Dadurch wird seit einem Jahr die nachhaltige Stärkung der orthopädischen und traumatologischen Versorgung des Spitals Männedorf in Kooperation mit der Universitätsklinik Balgrist sichergestellt.

Im Laufe des Jahres 2025 wurde die Zusammenarbeit mit dem Spital Uster intensiviert und konkretisiert. Im Fachbereich der Frauenheilkunde wurden die gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilungen beider Spitäler unter eine gemeinsame ärztliche Leitung von PD Dr. med. Ralf Joukhadar gestellt. Diese Kooperation trägt den Namen «Frauenklinik Züri Ost». Sie ermöglicht eine effizientere Ressourcennutzung, sichert die Versorgungsqualität und stärkt die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Des Weiteren wird geprüft, wie weitere Fachbereiche der medizinischen Versorgung sowie die unterstützenden Dienste durch eine engere Vernetzung der beiden Spitäler optimiert werden können.

Die Projektarbeiten für die «Ambulante Klinik Meilen» in Zusammenarbeit mit der Klinik Hirslanden Zürich schreiten planmässig voran. Mit einem umfassenden ambulanten Angebot wird die bedarfsgerechte medizinische Versorgung am rechten Zürichseeufer durch dieses zukunftsweisende Projekt langfristig sichergestellt. Der im Ausland bereits stark ausgeprägte Trend zur Ambulantisierung medizinischer Leistungen wird sich mit der Einführung der Einheitlichen Finanzierung (EFAS) mittelfristig in der Schweiz durchsetzen. Die Inbetriebnahme der «Ambulanten Klinik Meilen» ist auf Ende 2027 geplant.

In Abhängigkeit der Finanzierbarkeit wird die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Bettenhäuser des Spital Männedorf geplant. Derzeit befindet sich die Durchführung des Gesamtleistungswettbewerbes in Vorbereitung.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag des Spitals Männedorf auf CHF 154.5 Mio. und übertraf das Vorjahr um CHF 4.6 Mio. Die Anzahl stationärer Austritte nahm um +1.1% gegenüber dem Vorjahr zu. Der Casemix lag um -0.8% tiefer als im Vorjahr. Im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxpunkten gegenüber dem Vorjahr +5.1%. Dieses Wachstum ist vor allem auf den Ausbau des Onkologie und Hämatologie Zentrums zurückzuführen.

Der Personalaufwand stieg im Berichtsjahr um +1.6% gegenüber dem Vorjahr an. Aufgrund kurzfristiger Personalausfälle wurde zur Sicherstellung des Tagesgeschäfts auf Fremdpersonal zurückgegriffen.

Durch die konsequente Kostenkontrolle verringerte sich der übrige Betriebsaufwand um -3.9% im Vergleich zum Vorjahr. Die medizinischen, diagnostischen und therapeutischen Fremdleistungen wurden gegenüber dem Vorjahr um -6.1% reduziert. Der Aufwand für Energie und Wasser nahm aufgrund der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage und der effizienten Nutzung von Seewasserenergie um -22.5% gegenüber dem Vorjahr ab. Zudem wurde der Aufwand für Büromaterial um -10.6% und für Verwaltungsfremdleistungen um -23.7% gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Aufgrund der erfreulichen Liquiditätssituation im gesamten Berichtsjahr wurde die überschüssige Liquidität gezielt in Festgelder investiert. Dies führte zu einem um +20.8% höheren Finanzertrag im Vergleich zum Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Reingewinn von CHF 3.1 Mio. abgeschlossen. Der EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF +1.9 Mio. bzw. um +18.5%. Die EBITDA-Marge beträgt im Berichtsjahr 8.2% gegenüber 7.2% im Vorjahr.

Dieses Ergebnis wurde wesentlich durch den ambulanten Ertrag positiv beeinflusst, der um +10.1% über dem Vorjahreswert lag. Darüber hinaus sind die übrigen Erträge, welche nicht den ambulanten und stationären Bereich betreffen, im Vergleich zum Vorjahr um +9.8% gestiegen. Trotz dieser Mehrerträge gelang es, den Sachaufwand auf einem vergleichsweise tiefen Niveau zu halten. Dieser stieg gegenüber dem Vorjahr um +1.9%, was auf die konsequenten Kostenkontrolle zurückzuführen ist.

2. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Spitals Männedorf präsentiert sich stabil. Die Liquidität befand sich während des gesamten Geschäftsjahres auf einem hohen Niveau und war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die gute Liquidität ist auf ein wirksames Liquiditätsmanagement sowie auf eine zurückhaltende Investitionstätigkeit zurückzuführen. Von den für das Jahr 2025 budgetierten Investitionen in Höhe von CHF 11.7 Mio. wurden effektiv CHF 4.9 Mio. realisiert. Sämtliche Amortisationsverpflichtungen wurden erfüllt. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 16.3 Mio., welcher vollständig zur Finanzierung der Investitionen und zur Amortisation von Fremdkapital verwendet wurde.

Insgesamt verfügt das Spital Männedorf weiterhin über eine solide betriebswirtschaftliche Grundlage und ist gut für die erwarteten Herausforderungen im Gesundheitswesen gerüstet.

3. Personalbestand

Per 31.12.2025 beschäftigte das Spital Männedorf insgesamt 757 Mitarbeitende (exkl. Auszubildende und Studierende), was 729 FTEs entspricht. Zusätzlich wurden 141 Auszubildende und Studierende beschäftigt.

Der Arbeitsmarkt für medizinisches Personal bleibt herausfordernd. Kooperationen, Spezialisierungen und klinische Schwerpunkte erhöhen die Attraktivität des Spitals Männedorf als Arbeitgeber und ermöglichen eine gezielte Rekrutierung.

Im Berichtsjahr erfolgte personelle Veränderung auf der Leitungsebene. Der langjährige CEO, Stefan Metzker, übergab die Position des CEOs per 01.01.2026 an Patrick Gressbach. Dieser Übergang wurde frühzeitig geplant und begleitet, um die Kontinuität sicherzustellen.

4. Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat des Spitals Männedorf führt regelmässig systematische Risikobeurteilungen durch. Relevante Risiken werden systematisch erfasst, nach Schadenpotenzial und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und mit entsprechenden Massnahmen hinterlegt. Wesentliche Risiken werden durch gezielte Massnahmen vermieden, reduziert oder abgesichert und laufend überwacht. Die aktuelle Risikobeurteilung zeigt, dass für die vorliegende Jahresrechnung keine zusätzlichen Rückstellungen oder Wertberichtigungen erforderlich sind.

5. Auftragslage

Das Spital Männedorf setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie, die sich sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich konsequent an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten ausrichtet. Im stationären Bereich wird dieses Wachstum durch exzellente medizinische Behandlung und Betreuung, gezielte Kooperationen und ein strukturiertes Zuweisermanagement gefördert. Im ambulanten Bereich wird eine hochstandardisierte Patientenversorgung weiter ausgebaut, die durch spitalexterne ambulante Praxen und das Projekt «Ambulanten Klinik Meilen» gestärkt wird. Auch die enge Zusammenarbeit mit ca. 100 Beleg- und Konsiliarärztinnen und -ärzten leistet einen wichtigen Beitrag zu dieser Strategie.

Ein klar definiertes Portfolio in der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialdisziplinen reduziert die Abhängigkeit von Notfallzuweisungen und trägt in Kombination mit einem konsequent eingesetzten Kapazitätsmanagement zu einer konstant hohen Auslastung von 93.4% bei. Dies sichert langfristig die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Spitals Männedorf als Arbeitgeberin. Die kontinuierliche Qualitätssteigerung sowie die Zertifizierung verschiedener Fachbereiche spielen dabei eine zentrale Rolle. Durch dieses abgerundete Leistungsangebot wird eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere erreicht, die eine effiziente Nutzung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Gleichzeitig erfordert die zunehmende Regulierung im Gesundheitswesen eine fortlaufende Anpassung an gesundheitspolitische und tarifarische Rahmenbedingungen. Die bestehenden Herausforderungen durch nicht kostendeckende Tarife werden durch konsequentes betriebswirtschaftliches Handeln adressiert, um die langfristige Positionierung des Spitals Männedorf im Markt zu sichern und nachhaltig zu stärken.

6. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Klinik für Viszeralchirurgie war im Berichtsjahr wissenschaftlich aktiv. Die vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Studie zur metabolisch-bariatrischen Chirurgie wurde fortgeführt und organisatorisch eng an die klinische Versorgung angebunden. Die laufenden Forschungs- und Publikationstätigkeiten tragen wesentlich zur Stärkung der Behandlungsqualität bei. Zudem unterstützen sie die zukünftige Positionierung im Hinblick auf die Vergabe von Leistungsaufträgen in der hochspezialisierten Medizin (HSM) in diesem Fachgebiet.

7. Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2025 ist insbesondere die Urnenabstimmung zur Refinanzierung der bestehenden Anleihe bzw. zur Gewährung von Sicherheiten durch die Aktionärsgemeinden hervorzuheben. Diese wurde mit einem deutlichen Abstimmungsergebnis in allen acht Aktionärsgemeinden angenommen.

8. Zukunftsaussichten

In den kommenden Jahren steht die strukturelle Weiterentwicklung der regionalen Versorgung im Mittelpunkt. Insbesondere Kooperationen, Ambulantisierung sowie digitale Innovationen werden gezielt ausgebaut, um die integrierte Gesundheitsversorgung am rechten Zürichseeufer nachhaltig zu stärken.

Mit der Bündelung der gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilungen der Spitäler Uster und Männedorf, die seit April 2025 unter einer gemeinsamen Leitung und dem Namen «Frauenklinik Züri Ost» geführt werden, wurde ein erster erfolgreicher Schritt umgesetzt.

Zudem wird laufend geprüft, mit welchen Partnern eine vertiefte Zusammenarbeit den grössten Mehrwert für die Patientinnen und Patienten sowie für die regionale Gesundheitsversorgung bietet. Bereits existierende erfolgreiche Kooperationen mit der Klinik Hirslanden Zürich in der Radiotherapie und in der «Ambulanten Klinik in Meilen», der Universitätsklinik Balgrist im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie sowie Orthopädie und Traumatologie und der Uroviwa AG im Fachbereich Urologie unterstreichen diesen zukunftsorientierten Ansatz.

Strategische Massnahmen zur Marktpositionierung, zur kontinuierlichen Prozessoptimierung und zur Kostensteuerung werden konsequent umgesetzt. Die gezielte Stärkung der Attraktivität für Patientinnen und Patienten sowie für Mitarbeitende spielt dabei eine zentrale Rolle. Mit dem geplanten Ersatz des nicht mehr zeitgemässen Bettenhauses, dem Ausbau der «Ambulanten Klinik Meilen» sowie der ökologisch sinnvollen Erneuerung der Wärmeerzeugung durch eine Seewasser-Heizzentrale wird in moderne Infrastrukturen investiert, um das Spital Männedorf langfristig leistungsfähig aufzustellen.

Mit der klaren Zustimmung der Aktionärsgemeinden zur Gewährung limitierter Sicherheiten für die Refinanzierung der am 13.07.2026 auslaufenden Anleihe wurde nicht nur Investitions- und Planungssicherheit geschaffen, sondern auch das Vertrauen in die strategische Ausrichtung und die Bedeutung des Spitals Männedorf gestärkt. Mit dieser zukunftsweisenden Entscheidung wird die langfristige Sicherstellung der Gesundheitsversorgung am rechten Zürichsee durch das Spital Männedorf gewährleistet.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Männedorf AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden
<p>Umsatzrealisierung</p> <p>Der stationäre Umsatz der Spital Männedorf AG beträgt im Geschäftsjahr 2025 CHF 97.9 Mio. und der ambulante Umsatz beträgt CHF 44.8 Mio.</p> <p>Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.</p> <p>Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.</p> <p>Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen, unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.</p> <p>Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.</p> <p>Die ambulanten Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.</p> <p>Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt 56 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.</p>	<p>Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung beurteilt.</p> <p>Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.</p> <p>Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.</p> <p>Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen, anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.</p> <p>Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.</p> <p>Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.</p> <p>Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Jahresrechnung geprüft.</p>



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 25. März 2026

BDO AG

Thomas Schmid

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marco Suter

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung
Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

